



Backs Schwefelblüte 600 g Für Gross- und Kleintiere



In der Tierheilkunde hat sich der Einsatz kleiner Mengen Schwefelblüte bei Parasitenbefall wie Milben, Haarlingen oder Läusen sehr bewährt.

Nach Phosphor und Calcium ist Schwefel der dritthäufigste Mineralstoff im Körper. Gerade bei Pferden hat sich Schwefelblüte gegen Milben beim Pferd als effektiv erwiesen. Bei Schwefel handelt es sich um ein gelbes Pulver, welches in Wasser unlöslich ist. Das Pulver sollte stets dicht verschlossen, kühl und trocken gelagert werden.

Um das Immunsystem von Tieren zu schützen, empfiehlt es sich, schwefelhaltige Nahrung zu verfüttern oder auf schwefelhaltige Nahrungsergänzungsmittel zurückzugreifen. Zwar sind auch Tiere, dessen Immunsystem ausreichend gestärkt ist, nicht vor einem Milbenbefall geschützt, dennoch verläuft die Krankheit bei diesen Tieren in der Regel harmloser und die Symptome äussern sich nur in abgeschwächter Form. Der Verzehr von schwefelhaltiger Nahrung kann nicht nur im Kampf gegen Milben eine effektive Hilfe sein, sondern unterstützt das Immunsystem und das Wohlbefinden auch auf andere Art.

Im Körper baut Schwefel sogenannte „Schwefelbrücken“. Diese Brücken halten die körpereigenen Proteine in ihrer funktionsfähigen Form. Bei Tieren sorgt eine ausreichende Schwefelversorgung zudem für stabile und gesunde Hufe. Bröckelige Hufe, matte Haut und kaputte Haare können ein sichtbares Zeichen für eine Schwefelunterversorgung sein.

Auch wirkt sich ein hoher Schwefelgehalt im Körper positiv auf die Stabilität der Gelenke vom Tier aus. Schwefel ist stark beteiligt an der Stabilität und Struktur des Bindegewebes, der Knochen, der Knorpel und der Sehnen. Dabei weisen die meisten Mucopolysaccharide, die zur Heilung und Regeneration von Knorpeln beitragen, einen hohen Schwefelwert auf. Experten konnten in diesem Zusammenhang belegen, dass die gezielte Versorgung mit Schwefel die Symptome von Rheumaerkrankungen deutlich verringern kann.

Des Weiteren ist Schwefel ein Bestandteil von Biotin und Vitamin B1. Bei Pferden beispielsweise produziert der Körper selbstständig Schwefel. Auch ist Schwefel Bestandteil von Coenzym A und Insulin. Glutathion in Kombination mit der schwefelhaltigen Aminosäure Cystein kann zudem Vitamin C und Vitamin E im Körper regenerieren. Eine organisch und biologisch aktive Form von Schwefel, nämlich das Methylsulfonylmethan ist in jedem menschlichen und tierischen Körper vorhanden und gilt als körpereigener Entgiftungsmotor.





Eine Unterversorgung der Leber durch Cystein und Methionin erschwert die Entgiftungsfunktion des Organs und kann zu chronischen und schwerwiegenden Krankheiten führen. Die entsprechende Unterversorgung an Schwefel erleichtert den Milbenbefall und führt, da das Immunsystem stark beeinträchtigt ist, bei Tieren zu starken Krankheitssymptomen. In der Tiermedizin hat sich der Einsatz kleinster Mengen Schwefel in Kombination mit homöopathischen Schwefelverbindungen bei Pilz- oder Milbenbefall als effektive Hilfe erwiesen.

Einnahme innerlich:

Bei Grosstieren eine Messerspitze pro Tag ist ausreichend. Bei einem akuten Milbenbefall empfiehlt sich mehr zu geben über einen Zeitraum von zehn bis 14 Tagen. Die Gabe kann über die Vermischung in das Futter erfolgen oder über die direkte Gabe ins Maul. Die Milben kommen nach 1-2 Tagen aus dem Körper heraus und können dann leicht vom Fell abgebürstet werden.

Bei Kleintieren (zum Beispiel Hund oder Katze) kann ein akuter Milbenbefall mithilfe einer 14-tägigen bis dreiwöchigen Gabe von Schwefelblütenpulver einmal täglich in das Futter behandelt werden. Klingen die Symptome nach der Anwendungszeit nicht ab, sollte ein Tierarzt aufgesucht werden. Falls sich die Milben im Ohr befinden sollten, können diese einfach mit einem Feuchttuch herausgewischt werden.

Großtiere = (wie Pferde) täglich ca. 1 Messerspitze über`s Futter

Kleintiere = (wie Hund und Katze) ca. 1/3 der Messerspitze

Anwendung äußerlich:

Bei der äußerlichen Behandlung sollte die Schwefelblüte in Verbindung mit Olivenöl im Verhältnis 1:2 vermischt und zwei- bis dreimal täglich auf betroffenen Hautstellen aufgetragen werden. Nach einer Woche sollten Besserungen erkennbar sein. Die Anwendung sollte zwei Tage über die finale Heilung hinaus erfolgen. Die äusserliche Behandlung kann sowohl bei Klein-, als auch bei Grosstieren durchgeführt werden.

Olivenöl schützt vor Feuchtigkeit und Schwefelblüte besitzt desinfizierende Eigenschaften.

Die Aufnahme von **Schwefelblüte für Pferde** und andere Tiere kann das Immunsystem effektiv und langfristig stärken. Nur ein gut funktionierendes Immunsystem kann leichte und schwere Krankheiten erfolgreich abwehren. So können Krankheiten wie ein Milbenbefall zwar trotz eines hohen Schwefelgehalts im Körper und somit einem starken Immunsystem nicht ausgeschlossen werden, dennoch lässt gerade ein starkes Immunsystem die Symptome schnell wieder abklingen.

